



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLXXXI. Godeke, Redeber zu Braunschweig, quittirt dem Kloster Diesdorf über 70 Marck, am 13. April 1436.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCLXXX. Das Kloster Diesdorf verkauft eine Leibrente an Edele Ellenberg und Dietrich Moltmann, am 6. Januar 1436.

Ik her ludelf verdeman, proueft, vor Mette, priorinne, vnde de ghanse Sampninge tho Distorpe Bekennen openbar vor alfweme, dat wi hebben vorkoft Titeken Ellenberghe vnde diderke Moltmanne, sinem vedderen, ver mark gheldes jarliker rente van vsem zelambachte, dat tho duffer tid vorreit Ghudel van ampleue vnde Mette vamm knesebeke, vor Sestich mark luneborgher weringe, de vs tho danke bered sin, — vnde wen se steruet van dodes wegen, dat god vrifte vnde spare, so schullen de ernomden Sestich mark mit der renthe bliuen tho ewigen tiden bi vsem zelambachte tho hulpe tho den rocken. — Des tho groter bekantnisse hebbe ik her ludelf verdeman, proueft, vor mette vamm knesebeke, priorinne, vnde de ghanse Sampninge tho Distorpe vnser proueftigen vnde Conuentes Inghesghel witliken vnde mit ghuden willen ghehenghet laten an dessen bref, de gheuen is na godes bort verteynhundert iar, dar na In dem Sef vnde druchtigheften Jare, In der hilgen driger konnige dage.

CCLXXXI. Godeke Redeber, Bürger zu Braunschweig, quittirt dem Kloster Diesdorf über 70 Mark, am 13. April 1436.

Ek Ghodeke redeber, borger to Brunwick, Bekenne vnde betuge myt orkunde desses breues vor allefweme, dat ek hebbe vppe nomen vnde to vuller ghenoygede in myne were entfangen Seuentich lubesche mark van Tylen van Dettene, borger to Brunwick, de de vorsichtige man hinrik rafen, borger to luneborch, ome van hern ludeleues verdemans, des prouestes, vnde Closters to Distorpe wegen gheantwortet hadde, my de to bringende, So alle ek godeke redeber, vorgnant, in vortiden ghelouet hadde vor den vorgnanten her ludelfe verdeman, proueft, vnde dat Closter to Distorppe. Vnde ek Ghodeke redeber late den vorfcreuen hinrike rafenn, sine eruen, hern ludelfe verdemann, proueste, dat Closter to distorpe vnde sine nakomelinge der vorfcreuen Seuentich lubesche mark myd desseme breue qwiid, leddich vnde los, also dat ek edder myne eruen schullen noch en willen den vorfcreuen hinrike rafen, sine eruen, den vorfcreuen prouest edder sine nakomelinge to Distorpe, noch dat Clostere to Distorpe vmme de vorfcreuen Seuentich mark lubesch nicht mer anlangen, manen edder beschuldigen edder n(e)ment van vnser wegen in neynerleyewiis to ewigen tiden, vnde hebben desfer dingh (to eyner openbaren bewisinge vor mek vnde vor myne eruen myn Ingesegel openbar hengt an dessen bref, Na goddes bord verteynhundert Jar, dar na in deme Se(s) drittegeften Jare, des vrigdages in der pafchewekene.